

II-3053 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2 d. Nov. 1973

No. 1506/J

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER, Dr. Leitner, WESTREICHER
 und Genossen
 an den Bundesminister für Bauten und Technik
 betreffend Sonderfinanzierung für Umfahrung Kitzbühel - Reutte

Anlässlich der Eröffnung der 41. Innsbrucker Messe zeigte der Landeshauptmann von Tirol ÖRat Eduard Wallnöfer zwei besonders kritische Verkehrsprobleme Tirols auf, unter anderem führte der Herr Landeshauptmann aus:

"Fast ratlos stehen wir aber den unerträglichen Verhältnissen gegenüber, die sich im Raum von Kitzbühel und im Raum von Reutte ergeben" und dann weiter "dabei kostet die Behebung dieser Mißstände bei Kitzbühel wahrscheinlich 500 bis 600 Mio S. und bei Reutte 300 bis 400 Mio S".

In diesem Zusammenhang zeigte Lds. Hptm. Wallnöfer auch die Möglichkeit einer Lösung dieses Problems durch eine Sonderfinanzierung auf, denn bei vorläufig bezifferten Kosten von 375 Mio S. für die Umfahrung Reutte können nach normalen Budgetplan nur 25 bis 30 Mio S pro Jahr ausgegeben werden.

Das würde heißen, daß unter diesen Voraussetzungen die Finanzierung "noch nicht für den Vollausbau" etwa 20 Jahre dauern würde, wobei eine Baukostensteigerung von jährlich 5 bis 10 % angenommen würde.

Im Interesse einer Lösung der kritischen Verkehrssituation in den Räumen Kitzbühel und Reutte richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e:

- 1.) Sind Ihnen die kritischen Verkehrssituationen in Reutte und Kitzbühel bekannt?
- 2.) Welche konkreten Pläne bestehen seitens Ihres Ministeriums, diese Probleme zu lösen?

- 2 -

3.) Wie sieht der Zeitplan für diese Lösung aus?

4.) Sind Sie bereit, mit dem Land Tirol Gespräche über eine Sonderfinanzierung der Umfahrungen Kitzbühel und Reutte aufzunehmen?